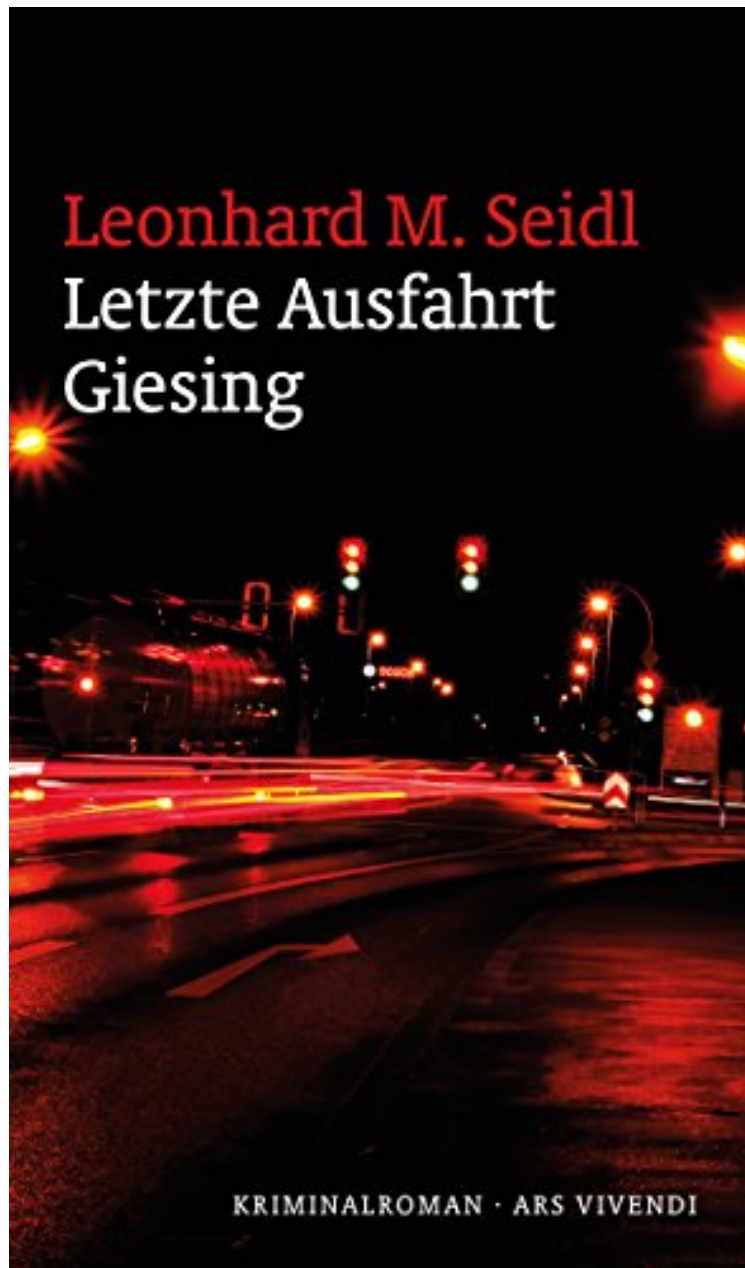


(Read ebook) Letzte Ausfahrt Giesing

## Letzte Ausfahrt Giesing

Von Leonhard M. Seidl

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #37224 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-01Erscheinungsdatum: 2014-05-01File Name: B00SV8Y7RA | File size: 70.Mb

**Von Leonhard M. Seidl : Letzte Ausfahrt Giesing** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Letzte Ausfahrt Giesing:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

"Mnchen ist eine Hose mit Bgelfalten, bei der jemand den Schlitz offen gelassen hat." Von Bcherwurm "Letzte Ausfahrt Giesing" ist ein 'anderer Krimi'. Durch die langen inneren Monologe (ohne Anführungszeichen) mit ihren kurzen Stzen liest er sich sehr intensiv und authentisch. Dazu bei manch einer Metapher wirklich literarisch! Besonders beeindruckt hat mich u.a.: "Ich glaube, Mnchen ist eine Hose mit Bgelfalten, bei der jemand den Schlitz offen gelassen hat." Sehr witzig! Und treffend. Man geht gerne die Wege mit dem schrghen Mnchner Privatdetektiv Valentin Gaukler! Selbst wenn sie ihn ab und an in die Abgrnde der menschlichen Psyche fhren. Ein auergewhnlicher, guter Krimi! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mieten. Morden. Mnchen! (Klappentext) Von ATDer 39-jhrige Valentin Gaukler war einst Polizist, musste aber wegen einer Kleinigkeit den Dienst quittieren und schulte daraufhin in einem Fernlehrgang zum Privatdetektiv um. Er wohnt in einem Nebenzimmer des Blauen Ochsen, einem Lokal in Mnchen Giesing, und hilft bei Bedarf dem 75 Jahre alten Wirt Ludwig. Dem geht nicht nur die Gaststtte, sondern auch das Haus mit den darberliegenden Wohnungen. So unterschiedlich seine Mieter sind, so wrde man sie doch alle landlufig als einfache Leute bezeichnen: Im Souterrain befinden sich Probenraum und Wohnung von Mensch, Schauspieler, Komiker (Seite 40) Otto Harn, genannt Harnotto. Witwe Frauke, die stndig auf der Suche nach reichen Mnern ist, hat im 1. Stock ihr Zuhause und unterm Dach ist die 83-jhrige Lore Frenz mit ihren 7 Katzen untergebracht. Unten im Haus befindet sich noch Klara Imhof's Nagelstudio. Sie selbst wohnt mit Helmut Sikora, Spitzname Nudel, im 3. Stock. Bei ihnen lebt auch Klara's 14-jhriger Sohn Friedrich Karl Alexander, kurz Frika. Alle Mietparteien und Stammgste der Wirtschaft halten wie eine groe Familie zusammen: Einer ist fr den anderen da, man kennt sich mit allen Vorzgen und Schwchen, teilt Freud und Leid miteinander. Probleme, egal ob groe oder kleine, sind dazu da, gemeinsam gelst zu werden, und bei Ludwig und Valentin laufen alle Fden zusammen. Doch eines Tages sind Valentin's Fhigkeiten als Privatdetektiv gefordert: Frika ist verschwunden! Als er irgendwann vllig verstrt wieder auftaucht, gibt Valentin keine Ruhe, bis er aus ihm herausbekommen hat, was passiert ist: Der Junge hat beobachtet, wie Leichen in Beton eingemauert wurden. Nicht nur Zeuge Frika lebt fortan gefhrlich, sondern auch Valentin, der sich auf die Suche nach den Ttern begibt und ihnen bald auf der Spur ist. Dann bekommt Ludwig auch noch eines Tages ein Schreiben, in dem eine private Religionsstiftung ihm fr den Verkauf seines Hauses 100.000 Euro anbietet. Als Ludwig nicht darauf eingeht, greifen die potenziellen Investoren zu uerst unfairen Mitteln, um ihn zu dem Geschft zu ntigen. Der gestresste Wirt und Hauseigentmer wird krank, auerdem ist er der vielen Arbeit tagein tagaus allmhlich berdrssig und daher schlielich fast geneigt, doch auf das Angebot des Investors einzugehen. Aber der Grofamilie ist nur allzu klar, was ein Verkauf bedeuten wrde: Abriss, Bau von Eigentumswohnungen und Szene-Lokalen, in der Folge berhhte Preise kurz: Verlust ihrer Bleibe. Daher hat die Angelegenheit oberste Prioritt eine Lsung muss her, damit Ludwig das Gebude behlt. Und mit dem neuen Koch Rdiger wird der Blaue Ochse schlielich bald selbst zur Location. Resmee: Ein Krimi ber Gentrifizierung \*) am Beispiel des Mnchener Stadtteils Giesing \*\*) - ein aktuelles Thema wurde in diesem Buch auf unterhaltsame Weise sehr anschaulich und nachvollziehbar umgesetzt! Der Leser erhlt zunchst Einblicke in das tgliche Leben der einfachen Hausgemeinschaft. Dabei wird deutlich, dass so unterschiedlich die Bewohner auch sind - alle in einer eingespielten, symbiotischen Beziehung leben. Diese droht nun, durch das lukrative Angebot eines Investors und dessen unlautere Methoden zerstrt zu werden: Der Verkauf des Hauses, sein Abriss und /oder eine Sanierung wrden zwangslufig das Aus fr das Sozialgefge bedeuten. Nicht nur den Betroffenen sind die damit verbundenen persnlichen Konsequenzen ziemlich klar, auch der Leser kann sie sich lebhaft ausmalen: Ein Neuanfang in einer anderen Umgebung scheint fr jeden Einzelnen nur schwer umsetzbar. Das unterstreicht der Autor dadurch, dass er Ludwig seinen lang gehegten Wunsch, auszusteigen und nach Griechenland auszuwandern, in buchstblich allerletzter Minute doch noch aufgeben und in sein altes Zuhause zurckkehren lsst. Im Mittelpunkt des gesamten Geschehens steht Valentin Gaukler: ehemaliger Polizist, nun Privatdetektiv, gradlinig, scharfsinnig, frech, mit Hang zur Anarchie, Womanizer. Er trgt nicht nur die Handlung, sondern sorgt auch verbal fr beste Unterhaltung manchmal droht er allerdings die Grenze zum allzu Deftigen und Kalauerhaften zu berschreiten. Fazit: Dem Autor ist die Gratwanderung, dem Leser ein anspruchsvolles Thema unterhaltsam nahe zu bringen, hervorragend geglckt. Ich knnte mir auch gut eine Verfilmung des Buches vorstellen. Nur ein Verbesserungsvorschlag: Der Sachverhalt an sich, dass sich die soziale Struktur eines Stadtteils durch Zuzug sozial hherer Schichten und in der Folge Abwanderung der einfachen Leute verndert, war mir bekannt jedoch kannte ich nicht den Begriff Gentrifizierung. Da ich mglicherweise kein Einzelfall bin, wre es hilfreich gewesen, wenn eine kurze Definition dem Buch ebenso vorangestellt worden wre wie ein paar Worte zum Mnchener Stadtteil Giesing. \*) Das Wort Gentrifizierung ist vom englischen Begriff gentry (= niederer Adel) abgeleitet. Er meint die soziale Umstrukturierung eines Stadtteils durch den Zuzug wohlhabender Bevklungsgruppen. Da dies u.a. den Anstieg des allgemeinen Preisniveaus, vor allem auch der Mieten, zur Folge hat, werden die sozial schwcheren Schichten aus der betreffenden Gegend verdrngt. Der Prozess wird hufig dadurch in Gang gesetzt, dass Investoren Mglichkeiten der Wertsteigerung sehen, Huser aufkaufen, von Grund auf sanieren und die Mieten danach drastisch anheben. Die alten Eigentmer und Mieter werden dabei oft mit uerst unfairen Methoden aus ihren Wohnungen gentigt. \*\*) Giesing ist ein Stadtteil in Mnchens Sdosten. Einst ein reines Arbeiterviertel, ist es mittlerweile - nicht nur, was die Mieten betrifft obszn teuer geworden. (L.M. Seidl in Die Tageszeitung, junge Welt vom 23.07. 2014). Entscheidende Schritte in dieser Entwicklung waren zum einen die Ausschreibung als Sanierungsgebiet im Jahr 2005 und die Sprengung des

Agfa-Hochhauses 2008. Es wuch dem Parkviertel Giesing mit teuren Bro- und Gewerbeflächen sowie Wohnungen.

Kurzbeschreibung Ich glaube, München ist eine Hose mit Bgefalten, bei der jemand den Schlitz offen gelassen hat. Da musst du schauen, wo du bleibst. Er ist geradlinig an der Grenze zur Unverschämtheit, ehemaliger Polizist und ein echter Münchner. Seit Neuestem außerdem: Privatdetektiv; im Fernlehrgang absolviert. Beste Voraussetzungen für Valentin Gaukler, um sich eines seltsamen Falles anzunehmen, bei dem der Sohn einer Freundin Zeuge wird und anschließend verstummt. Bei seiner Recherche stößt der scharfsinnige Privatdetektiv zunächst nur auf eine Mauer des Schweigens. Doch dann folgen eingemauerte Leichen: Die Gentrifizierung in München fordert ihre Opfer. Dass er bald eigene Leichen im Keller liegen hat, ist da noch das geringste Problem. In all seiner derben Komik ist das Buch (...) aber auch ein Stück bunte Zeitgeschichte. (Florian Tempel, Süddeutsche Zeitung)

Kurzbeschreibung Ich glaube, München ist eine Hose mit Bgefalten, bei der jemand den Schlitz offen gelassen hat. Da musst du schauen, wo du bleibst. Er ist geradlinig an der Grenze zur Unverschämtheit, ehemaliger Polizist und ein echter Münchner. Seit Neuestem außerdem: Privatdetektiv; im Fernlehrgang absolviert. Beste Voraussetzungen für Valentin Gaukler, um sich eines seltsamen Falles anzunehmen, bei dem der Sohn einer Freundin Zeuge wird und anschließend verstummt. Bei seiner Recherche stößt der scharfsinnige Privatdetektiv zunächst nur auf eine Mauer des Schweigens. Doch dann folgen eingemauerte Leichen: Die Gentrifizierung in München fordert ihre Opfer. Dass er bald eigene Leichen im Keller liegen hat, ist da noch das geringste Problem